

Heute streiken in 90 Ländern auf allen Kontinenten Schülerinnen und Schüler, um endlich wirkungsvolle Maßnahmen für die Bewahrung des Klimas einzufordern. Die selbstorganisierte basisdemokratische Bewegung „Fridays für Future“ hat in kurzer Zeit viele Menschen mobilisiert und das verdient großen Respekt und jede Unterstützung!

Und die Wissenschaft gibt den Schülerinnen und Schülern Recht. Die Stellungnahme *#Scientists4Future* von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigt wieder einmal die Dringlichkeit, endlich nachhaltige Massnahmen zum Klimaschutz einzuleiten.

Doch es gibt nicht nur Beifall. Da sind jene, die lieber alles so weitermachen wollen wie bisher. Aus ihren Reihen kommen Forderungen nach Bestrafung der Schüler.

Wie sehr der Klimaschutz immer noch vernachlässigt wird, zeigt das Beispiel der sogenannten Kohle-Kommission zum Ausstieg aus der Braunkohle: Das Klima spielt in dem Bericht eine völlig untergeordnete Rolle. Es sind mächtige wirtschaftliche Interessen, gegen die eine Energiewende und Maßnahmen zur Rettung des Klimas durchgesetzt werden müssen. Bei uns sind es insbesondere die Energie- und die Automobilkonzerne und die mit ihnen verbundenen Banken und Investmentfonds. Sie versuchen die die Forderungen und Streiks der Schüler und Schülerinnen abzuwerten.

Die Schüler und Schülerinnen haben Recht; wir unterstützen sie!

Der Klimaschutz ist dabei eines von drei zentralen miteinander verbundenen Herausforderungen: Dazu zählen auch die Beseitigung der wachsenden sozialen Ungleichheit und die Sicherung von Frieden und Abrüstung.

**Eine andere Welt ist möglich!
Mensch und Natur vor Profit!**

attac-Minden trifft sich jeden 3. Mittwoch (20.03.2019) um 19:00 Uhr
im BF, Alte Kirchstr. 11 in Minden



V.i.S.d.P.: Bernd Mehrhoff, Burgweg 24, 32423 Minden